

## EDITORIAL

NDR KULTUR KLASSIKCLUB

MAGAZIN 11/2003



### LIEBE CLUB-MITGLIEDER!

Am 30. November endet die gemeinsame Programmgeschichte von NDR Kultur und Radio 3 aus Berlin und Brandenburg. Die Kolleginnen und Kollegen des RBB starten am 1. Dezember ihr neues Programm „Kulturradio“. NDR Kultur wünscht ihnen dabei großen Erfolg. Wir werden gern an die Zeit des Gemeinschaftsprogramms zurückdenken. In vielen Häusern der ARD werden derzeit Kulturprogramme in dem Bemühen um eine breitere Hörerschaft generalüberholt, oder sie haben diesen Prozess gerade abgeschlossen. Sie alle sind einem scharfen Wettbewerb auf dem Radiomarkt ausgesetzt und müssen sich neuen Anforderungen stellen. NDR Kultur hat darauf bereits zum Jahresbeginn mit der wohl ambitioniertesten Reform in seiner fast fünfzigjährigen Geschichte reagiert. Erste Erfolge geben uns Recht: NDR Kultur legt in der Hörergunst zu. Damit bestätigt sich: Das Tagesprogramm muss sich heute konsequent an den veränderten Lebens- und Hörgewohnheiten orientieren und sich neuen Ansprüchen und Mentalitäten seines Publikums stellen. Der Erfolg aufwendig gemachter Kulturprogramme kann und wird sich nicht an hohen Marktanteilen messen lassen. Genauso wenig darf es eine „Quote nach unten“ geben, die der Kunde und Gebührenzahler vermutlich auch nicht akzeptieren würde. NDR Kultur hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, bei seinen Hörern Lust auf Klassik zu wecken, ohne auf seine Rolle als führendes Radiofeuilleton zu verzichten. Machen Sie die Probe aufs Exempel: Lassen Sie sich einladen von NDR Kultur. Ich verspreche Ihnen anregende, spannende, unterhaltsame Hörerlebnisse.

Ihre Barbara Mirow  
(Leiterin NDR Kultur)